

# Von den Besten lernen

## Vogler Quartett kommt für Workshop und Konzert nach Soest

**Soest** – Fast schon wie ein Ritterschlag ist es, wenn das renommierte Vogler Quartett aus Berlin von Samstag, 15., bis Sonntag, 16. November, Soest beehren wird. Froh darüber, so ein weltberühmtes Ensemble für ein Wochenende zu Gast zu haben, sind die Musikschule und die Ingrid Kipper-Stiftung, die es geschafft haben, die vier Musiker bereits zum dritten Mal nach Soest zu holen. Dies für einen Workshop mit Schülerinnen und Schülern der Streicherklassen, als auch zum finalen Konzert am Sonntag, bei dem die vier Musiker ab 17 Uhr in der Hohnekirche Streichquartette von Haydn bis Verdi spielen werden.

Nach 2004 und 2018 nun 2025. Die vier Musiker, die sich noch während ihres Studiums in Ostberlin vor genau 40 Jahren an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ gegründet haben, sind ganz einfach schwer zu haben. Vielleicht ist es auch einem ganz kleinen Quäntchen Vitamin B zu verdanken, dass ein Termin gefunden werden konnte, denn Dieter Fuchs von der Ingrid Kipper-Stiftung ist mit dem Bratschisten Stefan Fehlandt verschwägert.

Fehlandt, Tim Vogler (Violine), Frank Reinecke (Violine) und Stephan Forck (Cello) haben sich seit 1985 in unveränderter Besetzung ein weltweites Renommee erarbeitet. Mittlerweile sind sie als Professoren an Musikhochschulen der Republik tätig. Sie geben Meisterkurse und zählen im Bereich der Musikvermittlung zu den aktivsten deutschen Kammermusikensembles. Wochenen-



**Diese Streichinstrumente** sind es zwar nicht, auf denen das Vogler Quartett spielen wird. Zur Ankündigung – hier mit Musikschulleiter Ulrich Rikus (links) und Dieter Fuchs von der Ingrid Kipper-Stiftung, gereichen sie aber als symbolischer Hingucker.

PETER DAHM

### Konzertprogramm und Karten

Das **Vogler Quartett** gibt am **Sonntag, 16. November, um 17 Uhr ein Konzert in der Hohnekirche**. Auf dem Programm stehen Joseph Haydns Streichquartett F-Dur op. 74, Erich Wolfgang Korngolds Streichquartett Nr. 2 op. 26 und Giuseppe Verdis einzigem Streichquartett, das Streichquartett e-Moll, auf dem Programm. **Karten** für 20 Euro gibt es über Hellwegticket und an der Musikschule.

den wie dieses in Soest sind spärlich gesät, „höchstens zweimal im Jahr“, weiß Musikschulleiter Ulrich Rikus.

Umso mehr freuen sich er und Fuchs darüber, dass die Anfrage der Stiftung vor gut anderthalb Jahren geklappt hat, was man auch dahingehend deuten darf, dass die Musiker ihr Kommen mit „Lust und Leidenschaft“ an der Musik und ihrer Vermittlung verbinden,

aber auch an der Stadt Soest und ihrer Hohnekirche mit ihrer besonderen Atmosphäre und Akustik.

„Von den Besten lernen“, das entspräche doch ganz dem Leitmotiv der Musikschule, betont Rikus, aber auch, dass eine solche Veranstaltung ohne die Unterstützung seitens der Kipper-Stiftung nicht möglich sei. Diese sieht ihren Stiftungszweck, die Musik und junge Nach-

wuchskünstler zu fördern, voll erfüllt.

An den Workshops nehmen 20 Teilnehmerinnen zwischen 12 und 20 Jahren teil und werden das Wochenende sicher in prägender Erinnerung behalten und davon profitieren. Schon jetzt proben sie Stücke, die sie mit dem Vogler Quartett erarbeiten werden, darunter Werke von Telemann und Corelli. Und wer weiß, vielleicht spornt sie das Wochenende dazu an, sich musikalisch weiterzuentwickeln.

Das Konzert mit dem Vogler Quartett am Sonntag 16. November, in der Hohnekirche beginnt um 17 Uhr. „Schließlich gibt es ja auch noch ein kulturelles Leben nach der Kirmes“, wirbt Rikus augenzwinkernd.

MARION HEIER